



Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay

## PRO-T statt DI

Schönberger Satz + Druck in Nürnberg steigt von Direct Imaging in der Maschine auf die prozesslose CtP-Produktion um

### ANWENDUNG



Norbert Schönberger ist einer jener Unternehmer, der mit ganz spitzen Bleistift rechnet.

Das hat er bereits 2000 bewiesen, als er in eine Heidelberg Speedmaster 74 DI investierte, bei der die Platten innerhalb der Druckmaschine belichtet werden. Damals waren CtP-Systeme für das Mittelformat und entsprechende CtP-Platten sowie die Peripherie noch relativ teuer und der Einsatz der direkt belichtenden Druckmaschine äußerst wirtschaftlich. »Jetzt schlägt die Waagschale zu der anderen Seite aus«, sagt Norbert Schönberger und stellt in diesem Jahr seinen Betrieb wieder völlig um.

Die Speedmaster DI wurde »zurückgerüstet«, das heißt, die Belichtungsköpfe wurden stillgelegt. Statt dessen wurde im Januar 2007 ein Thermalbelichter Fujifilm Luxel T-6300 CTP installiert, der ausschließlich prozesslose Fujifilm-Platten des Typs Brillia HD PRO-T bebildert. Im Sommer erhält das Unternehmen eine Sechsfarben-Komori, die eine ältere Speedmaster im Mittelformat ablöst.

### Ausschließlich prozessfrei

»Diese Umstellung ist auch für uns ein ungewöhnlicher Schritt, da wir bis zum Jahreswechsel ein Unternehmen waren, das über 45 Jahre auf einen Lieferanten setzte.« Aber nach seinen Berechnungen »konnte er nicht anders«, sagt Norbert Schönberger. »Die DI-Maschine wurde für uns unwirtschaftlich. Nachdem wir durchgerechnet hatten, was uns Wartung, Betrieb und Verbrauchsmaterial kosten, mussten wir eine Alternative andenken.« Die Investitionsentscheidung bei Schönberger war also maßgeblich von einer Kosten-Leistungs-Rechnung geprägt, die ausschlaggebend für die prozesslose Arbeitsweise bei der Plattenbelichtung war. Dabei spielte auch eine Rolle, dass die zweite Bogenmaschine bei Schönberger noch mit Platten bestückt wurde, die über CtF und konventioneller Kopie hergestellt wurden. Inzwischen stellt Schönberger seine Druckplatten ausschließlich prozess-

los her. »Die Technologie ist für uns ja nicht neu, denn auch in der Speedmaster DI kamen prozessfreie Platten zum Einsatz.« Hier hat man bereits die Erfahrung gemacht, dass die Technologie stabil, punktgenau und zuverlässig ist. Doch nach Aussage von Norbert Schönberger topt die prozesslos arbeitende Fujifilm Brillia HD PRO-T diese Eigenschaften noch.

Gerade weil Norbert Schönberger seit über sechs Jahren Erfahrung mit der prozesslosen Plattenherstellung sammeln konnte, ist sein Urteil um so höher zu bewerten. »Die Brillia HD PRO-T läuft problemlos, ist gut zu verarbeiten und vor allem unempfindlich gegenüber mechanischen Einwirkungen. Auch das Freilaufen der Platte in der Maschine ist perfekt. Insgesamt sind Plattenherstellung und das Drucken mit der Platte besser als vorher.«

Zwar ist die prozesslose Fujifilm HD PRO-T im Vergleich zu konventionellen Platten am Markt teurer, »aber unter dem Strich die wirtschaftlichste Druckplatte und ihren Preis wert,

weil Komponenten wie Entwicklungsmaschine und andere Geräte wegfallen«, so Norbert Schönberger. Und was die Standfestigkeit der HD PRO-T angeht, weiß Schönberger, dass 30.000 oder 40.000 Exemplare ohne Probleme zu drucken sind.

### Just-in-time-Produktion

Kleine Auflagen zwischen 5.000 und 50.000 Exemplaren sind bei Schönberger an der Tagesordnung. »Wenn ich in meinem Berufsleben vielleicht zehn Aufträge über 100.000 Exemplare hatte, ist es viel«, sagt Norbert Schönberger. »Deshalb sind kurze Rüstzeiten an der Druckmaschine extrem wichtig für unsere Just-in-time-Produktion.«

Mit CtP und der prozesslosen Platte hat das Nürnberger Unternehmen nun den Belichtungs- und Druck-

**Blick in den Drucksaal: Im Sommer erhält das Unternehmen eine neue Sechsfarben-Maschine, die die ältere Speedmaster (im Vordergrund links) ablöst. Dahinter die Speedmaster DI, die als Vierfarben-Maschine weiter betrieben wird.**





Der bei Satz + Druck Schönberger installierte CtP-Belichter T-6300 CTP aus der Luxel-Reihe ist für die Belichtung thermisch sensibilisierter Aluminiumdruckplatten im B2-Format geeignet. Damit erfüllt der Belichter die Bedingungen, die zur Verarbeitung der prozesslos arbeitenden Fujifilm Brillia HD PRO-T notwendig sind. Mit Computer-to-Plate und der prozesslosen Platte ist das Nürnberger Unternehmen schnell und flexibel. Nicht zuletzt deshalb, weil man nun den Belichtungs- und Druckvorgang entkoppelt hat. Für Norbert Schönberger ist die prozesslose Fujifilm Brillia HD PRO-T daher eine wirtschaftliche Druckplatte.

vorgang entkoppelt. Schließlich benötigte die Speedmaster zur Bebilderung der Druckwerke etwa fünf Minuten. Diese Zeit kann jetzt bereits für den Fortdruck genutzt werden.

#### Bessere Qualität und Betreuung

Auch wenn das Unternehmen den Begriff »Satz« in der Firmierung führt, ist »Setzen« heute mehr ein Überarbeiten von Druckjobs, »zum Beispiel das Austauschen von Sprachvarianten«, so Schönberger. Natürlich benötigt man dazu offene Dateien statt fertiger PDFs, doch lasse sich nur so ein Dokument optimieren – einschließlich Korrekturlesen, so Norbert Schönberger: »Das verstehe ich heute unter Satz«. Ganz wichtig ist ihm dabei ein standardisierter Produktionsweg mit digitalen Farbproofs (die über einen Epson 4800 und das Inkjet-Papier IPP-SG von Fujifilm erstellt werden) und einem Formproof sowie zur Sicherheit noch einmal ein PDF, bevor der Job gedruckt wird. »Da man sich nicht blind auf Software verlassen sollte, praktizieren wir lieber die doppelte und dreifache Kontrolle. So haben wir die Fehlerrate auf ein Minimum reduziert.« Damit ist das Unternehmen seinem Ziel schon sehr nahe gekommen, sich deutlich vom Wettbewerb abzuheben. »Wir wollen unseren Kunden bessere Qualität und bessere Betreuung bieten«, denn über den Preis will Norbert Schönberger seine

Dienstleistung nicht verkaufen. Auch wenn eher kleine Auflagen produziert werden, spielen Qualität und Veredelungen eine erhebliche Rolle. »So betrachtet bewegen wir uns im hochwertigen Druckbereich,« so Norbert Schönberger. »Laufkundschaft gibt es in unserem Bereich ohnehin nicht. Die Kunden wollen aktiv betreut werden.« Und dazu zählt Norbert Schönberger auch die Kooperation mit Agenturen. »Agenturen sollen kreativ sein. Für handwerkliche Arbeiten wie Satz oder Sprachwechsel sind viele Designer entweder zu teuer oder haben nicht das nötige Know-how.« Mit dieser Meinung schreckt Schönberger seine Kunden in den Agenturen aber nicht ab – im Gegenteil holen viele Agenturen die Spezialisten der Druckerei früh genug ins Boot – sei es für konzeptionelle Dinge, Papierauswahl oder für die Beratung bei nicht alltäglichen Sujets und Druckobjekten. Um diese Art der Beratung zu gewährleisten, ist Norbert Schönberger selbst in der Kundenbetreuung tätig. Zudem beschäftigt Schönberger neben einem festen Außendienstmitarbeiter drei Mitarbeiter im Innendienst, die ausgebildete Setzer, Drucker und Buchbinder sind und damit entsprechendes Know-how für alle wesentlichen Bereiche in das Unternehmen einbringen. Ein zusätzlicher Baustein auf dem Weg zum Qualitäts-Dienstleister sind in die Wege geleitete Zertifizierungsvorhaben. »Bis 2008 wollen

wir nach dem Prozess Standard Offset PSO produzieren und die ISO-Zertifizierung realisieren.« Zwar schätzt Schönberger den Nutzen für sein Unternehmen nicht als »Quantensprung« ein, doch wenn man mit großen Industriekunden zusammenarbeite, sei eine Zertifizierung in jedem Fall sinnvoll. Zudem räumt er ein, dass eine Zertifizierung ein Mehr an Kontrolle und somit Sicherheit mit sich bringt. Gerade was die anvisierten Zertifizierungen angeht, glaubt Norbert Schönberger mit der prozesslosen Plattenproduktion den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. »Wir schalten damit mögliche Schwankungen aus. Denn je stabiler ein Prozess ist, umso einfacher wird es, einen Standard zu erreichen und über einen Zeitraum zu halten.«

#### Möglichkeiten überzeugen

Norbert Schönberger ist von dem Konzept der Direktbebilderung zwar nach wie überzeugt und bedauert, dass sich diese Produktionsweise nicht auf breiter Front durchgesetzt hat. »Genau betrachtet, waren wir bislang weiter automatisiert als heute.« Doch die Möglichkeiten, die der CtP-Belichter, der Celebrant-Workflow und die prozessfreie Platte bietet, haben den Unternehmer aus technologischer wie wirtschaftlicher Sicht überzeugt.

- ▶ [www.schoenberger-sd.de](http://www.schoenberger-sd.de)
- ▶ [www.fujifilm.de](http://www.fujifilm.de)

#### LUXEL T-6300 CTP

Der bei Schönberger Satz + Druck installierte CtP-Belichter T-6300 CTP aus der Luxel-Reihe ist für die Belichtung thermisch sensibilisierter Aluminiumdruckplatten im B2-Format geeignet. Damit erfüllt der Belichter die Bedingungen, die zur Verarbeitung der Fujifilm Brillia HD PRO-T notwendig sind. Die negativ arbeitende prozesslose Thermal-Druckplatte mit Multigrain-Struktur für den Akzidenzdruck erfordert keine Nassentwicklung nach der Belichtung. Das Freilaufen der Druckplatte findet in der Druckmaschine statt, was die Verarbeitungsschritte auf ein Minimum reduziert, mögliche Störquellen verringert und dadurch Zeit und Kosten spart. Mit einem maximalen Plattenformat von 830 mm x 660 mm eignen sich der Luxel T-6300 CTP hervorragend für alle Halbformat-Druckmaschinen. Das ausbaufähige Konzept erlaubt es, die in der Grundversion manuell zu beschickenden Außentrommelbelichter in mehreren Schritten zum Vollautomaten auszubauen. Ebenso kann der Luxel T-6300 CTP, der elf Platten pro Stunde belichtet, zum Luxel T-6300 CTP S umgerüstet werden, um ihn gestiegenen Anforderungen an die Produktivität (etwa 21 Platten pro Stunde bei 2.540 dpi) anzupassen. Bei Schönberger ist ein Vollautomat installiert, der dank der Aufnahmekapazität von 100 Druckplatten im Magazin auch für die Nachtproduktion geeignet ist.

Tel. +49 (0)2676 93060 • Fax 930510 • www.mkwgmbh.de

- **Zusammentragen**
- **Heften · Falzen**
- **Schneiden**
- **Kopf- & Fußbeschnitt**
- **Zwischenschnitte**
- **Kalenderstanzen**

Am Weiher · D-56766 Ulmen